SCHADEN.NEWS









05.04.2023

TAUSCH DES KOTFLÜGELS BEIM ID.3: DIESE POSITION MUSS MANUELL ERGÄNZT WERDEN

Nicht eindeutige oder zum Teil fehlende Informationen in den Reparaturunterlagen des Herstellers oder Importeurs können zu unvollständigen Kalkulationen oder nicht fachgerechten Sachverständigengutachten führen. Darauf wies die Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V. (IFL) bereits in ihrer Technischen Mitteilung 04/2023 hin. Auch in der aktuellen Ausgabe ihrer TeMi greift die IFL das Problem auf und verdeutlicht dies am Beispiel eines Kotflügeltauschs am VW ID.3 Pro.

REPARATURLEITFADEN BERÜCKSICHTIGT NOTWENDIGEN ZUSATZAUFWAND ZUNÄCHST NICHT

Konkret wird auf den Tausch des vorderen Kotflügels am VW ID.3 (ab Bj. 11/2019) eingegangen, wofür eine Demontage des Schließteils notwendig sei. Um allerdings die Schrauben des Bauteils lösen zu können, muss die vordere Tür ebenfalls demontiert werden, was aus den Reparaturunterlagen des Herstellers zunächst so nicht hervorgeht. Erst bei der Position der eigentlichen Demontage des Schließteils erscheint der Hinweis auf den notwendigen Aus- und Einbau der vorderen Tür, was eine nicht unerhebliche Mehrarbeit bedeute.

KALKULATION MUSS MANUELL ERGÄNZT WERDEN

Da neben dem beschädigungsfreien Aus- und Einbau der Fahrzeugtür auch eine zusätzliche Arbeitskraft, eine geschützte Lagerfläche oder auch Anlernzeit elektronischer Funktionen benötigt wird, verweist die IFL auf eine notwendige manuelle Ergänzung der Positionen durch den Anwender.

Nur so könne eine vollständige Kalkulation bzw. ein fachgerechtes Sachverständigengutachten erstellt werden. In der TeMi wird ausdrücklich empfohlen, alle ausgeführten Arbeiten insbesondere der zusätzlichen Aufwendungen sauber zu dokumentieren und die tagesaktuellen, fahrzeugspezifischen Reparaturleitfäden ausführlich zu lesen. Auch der Vergleich zwischen vorliegender Kalkulation und den Reparaturleitfäden der Hersteller sei ratsam.

Laden Sie hier die aktuelle Technische Mitteilung herunter.

René Förster